

Es informiert Sie	Heike Löber
Telefon (0202)	563 49 28
Fax (0202)	563 85 31
E-Mail	heike.loeber@stadt.wuppertal.de
Datum	22.04.1313

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und Gesundheit (SI/0378/13) am 11.04.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschat , Herr Arnold Norkowsky , Herr Günter Pott , Frau Maria Schürmann , Herr Michael Wessel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring , Herr Wilfried Michaelis , Frau Christa Stuhlreiter ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer , Herr Marcel Simon ,

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Petra Mahmoudi ,

von der WfW-Fraktion

Frau Kirsten Kroll ,

Mitglied mit beratender Stimme

Herr Hans Bernd Engels ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Reinhard Fliege , Herr Frank Gottsmann , Herr Dr. Martin Hamburger , Herr Dr. Christoph Humberg , Frau Barbara Hüppe ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Marianne Krautmacher , Herr Dr. Jörg Rieger , Herr Uwe Temme , Herr Markus Wilk ,

Schriftführerin

Heike Löber

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:25 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung des Ausschusses fristgerecht erfolgte.

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

I. Öffentlicher Teil

1 Umgang mit Altersarmut im Bergischen Städtedreieck - Frau Krautmacher, Ressort Soziales - mündlicher Bericht -

Frau Krautmacher berichtet, die Städte Solingen und Remscheid verfügten über kein spezielles Handlungsprogramm betr. Altersarmut.
Die Stadt Düsseldorf habe in der letzten Zeit keinen Altersarmutsbericht erstellt.
In Köln gebe es Ansprechpartner des Seniorenbeirates für Ältere in den Stadtteilen, diese Ansprechpartner leiteten nach Bedarf an entsprechende Stellen weiter; außerdem sei ein Runder Tisch ‚Energieschulden‘ installiert.
In Dortmund habe es 2013 eine Veranstaltung ‚Altersarmut‘ gegeben, in der Infos zu den vorhandenen Beratungsstrukturen übermittelt wurden.
Der Wuppertaler Altersarmutsbericht solle zunächst Verwaltungs-intern / mit den Sozialen Diensten diskutiert werden, anschließend solle in die Offene Altenhilfe / zu den Freien Trägern transportiert werden.
Stv. Wessel regt an, das Thema im Seniorenbeirat vertieft aufzugreifen.
Herr Dr. Humburg empfiehlt, zu Handlungsempfehlungen („Wie geht es weiter?“) inclusive einer Zeitschiene zu finden.

Entgegennahme ohne Beschluss.

2 Fortschreibung von Kennzahlen des Wuppertaler Familienberichtes, Kennzahlen 2007 - 2012 Vorlage: VO/0280/13

Die Ausschusmitglieder äußern den Wunsch, eine Erläuterung zu den Kennzahlen zu bekommen.

Entgegennahme ohne Beschluss.

3 Stromsperrungen in Wuppertal Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18. Januar 2013 Die Vorlage wurde in der Sitzung vom 14.02.2013 einvernehmlich vertagt Vorlage: VO/0042/13

Entgegennahme ohne Beschluss.

3.1 Stromsperrungen in Wuppertal Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18.01.2013 Vorlage: VO/0042/13/1-A

Die Ausschusmitglieder werfen die Frage auf, ob es Beratung und Information der WSW betr. Energieversorgung auch in häufig vorkommenden Fremdsprachen, bzw. einfacher Sprache gebe. Herr Temme wird der Frage nachgehen und berichten.

Entgegennahme ohne Beschluss.

4 Qualifizierung von EnergieberaterInnen
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 24.01.2013
Die Vorlage wurde in der Sitzung vom 14.02.2013 einvernehmlich vertagt
Vorlage: VO/0083/13

Der Vorsitzende stellt Einvernehmen darüber fest, dass der Antrag als zurückgezogen gilt.

4.1 Qualifizierung von EnergieberaterInnen - Prüfauftrag
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 26.03.2013
Vorlage: VO/0306/13

Nach eingehender Beratung wird vorgeschlagen, wie folgt zu beschließen:

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit vom 11.04.2013:

Der Antrag wird zurückgestellt, es wird zunächst ein Zwischenbericht der Verwaltung eingeholt, der einen Überblick über alle derzeit verfügbaren Angebote im Feld ‚Energieberatung‘ schafft, einschließlich ihrer Finanzierung und mögliche Optionen zum Gegenstand des vorliegenden Antrags.

Einstimmigkeit.

5 Pflagenotstand auch in Wuppertal?
Die Vorlage wurde in der Sitzung vom 14.02.2013 einvernehmlich vertagt
Vorlage: VO/0095/13

Entgegennahme ohne Beschluss.

5.1 Pflagenotstand auch in Wuppertal?
Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vom 25.01.2013
Vorlage: VO/0095/13/1-A

Zum scheinbaren Widerspruch betr. 35.000 arbeitslose Pflegekräfte bei 14.000 offenen Stellen in der Pflege erläutert Frau Krautmacher, dafür es gebe verschiedene Gründe, z. B. würden nicht alle Ausgebildeten auch von Trägern (als geeignete, bzw. passende Mitarbeiter) übernommen.

Zur Frage der Ausbildungsvoraussetzung für den Pflegeberuf (Abitur) macht Herr Dr. Hamburger ausdrücklich deutlich, die Erfahrung sei, dass die im Pflegeberuf zentral wichtige soziale Kompetenz durchaus auch einiges mit dem Bildungsabschluss zu tun habe.

Hingegen sei ethnische Diversität bei den Pflegenden für die Pflegebedürftigen in aller Regel überhaupt kein Problem, werde oft als Bereicherung erlebt.

Frau Stv. Schroeder bittet, den Ausschussmitgliedern die Anlage zur Niederschrift der letzten Sitzung des Integrationsausschusses betr. das Projekt ‚lkuK‘ verfügbar zu machen.

Entgegennahme ohne Beschluss.

6 **Übernahme der Unterkunftskosten nach SGB II/XII**
Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 27. März 2013
Vorlage: VO/0320/13

Da die schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung noch nicht vorliegt, wird die Beratung einvernehmlich auf die nächste Sitzung vertagt.

7 **Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderungen**

Herr Engels gibt wieder, der Bericht von Herrn Fröhlich (Feuerwehr) in der letzten Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung habe Betroffenheit ausgelöst.

In den letzten Tagen habe es erneut einen Todesfall durch Brand gegeben.

Herr Engels lädt zum 8. Wuppertaler Tag der Menschen mit Behinderung am 03.05.13 auf dem Rathausvorplatz ein.

8 **Bericht aus dem Seniorenbeirat**

Stv. Wessel berichtet folgende Themen aus der letzten Sitzung des Seniorenbeirates:

- Dokumentation der Veranstaltung der Bergischen Seniorenbeiräte ‚Miteinander aktiv im Bergischen Land‘ vom 26.10.2012 in der Stadthalle Wuppertal (als Tischvorlage für die Ausschussmitglieder verteilt).
- Pressemitteilung der Landesseniorenvertretung zum Thema ‚Pflege verstärkt im preiswerteren Ausland?‘
- Antrag des Seniorenbeirates betr. Handläufe an der Bühne des Mahler Saales in der Stadthalle Wuppertal
- Nahversorgung aus Sicht der Stadtentwicklung in Wuppertal
- Mehrgenerationenhäuser 2: Stadteiltreff A-Meise der Caritas am Sedansberg

9 **Mitteilungen der Verwaltung**

Es gab keine weiteren Mitteilungen der Verwaltung.

10 **Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder bitten um Berichterstattung zu folgenden Themen:

1. Zusammenarbeit der Bergischen Gesundheitsämter
2. „Zentrum für gute Taten“ Höhne